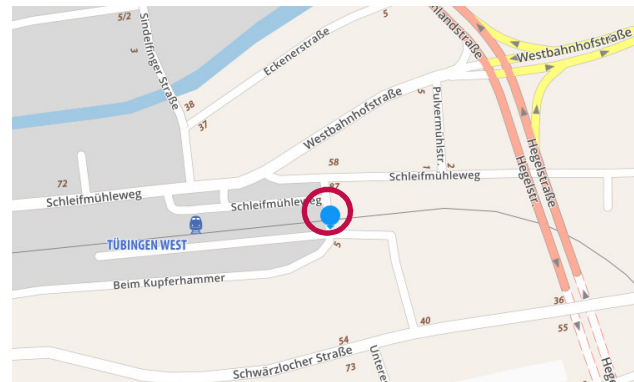


Anfahrt

MVZ des Universitätsklinikums Tübingen
Zweigpraxis für Psychotherapie
im Therapiezentrum Sucht Weststadt
Beim Kupferhammer 5/1
72070 Tübingen

Mit Zug oder Bus:
Regionalbahn, Haltestelle Tübingen West
Buslinien **11, 12, 14**

Fußweg vom Westbahnhof: ca. 300 m



Medizinisches Versorgungszentrum des
Universitätsklinikums Tübingen

Zweigpraxis für Psychotherapie

Psychotherapie im Therapiezentrum Sucht in der Tübinger Weststadt



Impressum

Herausgeber
MVZ des Universitätsklinikums
Tübingen

Verantwortlich für den Inhalt
MVZ des Universitätsklinikums
Tübingen

Bildnachweis
Titelfoto: Dr. Franziska
Schober, Gebäude: Thomas
Kiehl; Karte: viamichelin.de

© 2020 Universitätsklinikum Tübingen

www.medizin.uni-tuebingen.de



Universitätsklinikum
Tübingen

Die Therapeutin

Dr. Franziska Schober ist approbierte Psychologische Psychotherapeutin in der Fachklinik Verhaltenstherapie.

Sie ist neben Ihrer Tätigkeit in der Zweigpraxis auch langjährige Mitarbeiterin der Sektion Suchtmedizin und Suchtforschung an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Dr. Schober arbeitete viele Jahre im stationären, tagesklinischen und ambulanten Setting mit Patienten, die eine Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten oder illegalen Drogen entwickelten. Komorbide, also zusätzlich bestehende, psychische Probleme oder Erkrankungen sind bei Suchterkrankungen sehr häufig. Sowohl die Patienten als auch ihre Angehörigen wünschen sich eine Behandlung der parallel auftretenden Erkrankungen. Dieses Angebot macht die Zweigpraxis für Psychotherapie des Medizinischen Versorgungszentrums des Universitätsklinikums Tübingen im Therapiezentrum Sucht in der Weststadt.



Anmeldung:

Montag bis Freitag: zwischen 9 und 12 Uhr
und zwischen 13 und 15 Uhr

Tel.: 07071 29-87282
Fax: 07071 7963107

Die Behandlung

In den sogenannten probatorischen Sitzungen lernen sich Therapeutin und PatientIn kennen. Die einzelnen Problembereiche und Behandlungsziele werden herausgearbeitet. Ist eine psychotherapeutische Behandlung sinnvoll und von beiden Seiten gewünscht, finden in der Regel wöchentliche psychotherapeutische Sitzungen statt. Hierbei ist die Motivation zur Einhaltung einer Suchtmittel-Abstinenz oder einer beikonsumfreien Substitution grundlegend wichtig, da sonst die gemeinsame psychotherapeutische Arbeit nicht die gewünschten Erfolge bringen kann. Sollten hierfür noch die geeigneten Strategien fehlen, werden diese gemeinsam erarbeitet. Der Einbezug von Angehörigen ist möglich.

Voraussetzungen für die Psychotherapie

- Möglichkeit der regelmäßigen und zuverlässigen Teilnahme an den psychotherapeutischen Sitzungen
- Bestehende Motivation zur stabilen Suchtmittelabstinenz oder beikonsumfreien Substitution mit fester täglicher Dosis
- Bestehende Bereitschaft für Abstinenzkontrollen (in der Atemluft und/ oder im Urin) im Behandlungsverlauf

Die Kosten für die psychotherapeutische Behandlung werden in der Regel von den gesetzlichen und den privaten Krankenkassen übernommen. Die Kosten für Selbstzahler richten sich nach der Gebührenordnung für Psychologische Psychotherapeuten (GOP).

Sprechzeiten nach Terminvergabe:

Montag bis Donnerstag: 10 bis 14 Uhr
Freitag: 10 bis 13 Uhr
Tel.: 07071 29-87282